

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 141 (2015)  
**Heft:** 6

**Illustration:** Flucht-Gedanken : Parabel einer Perspektive  
**Autor:** Schopf, Oliver

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

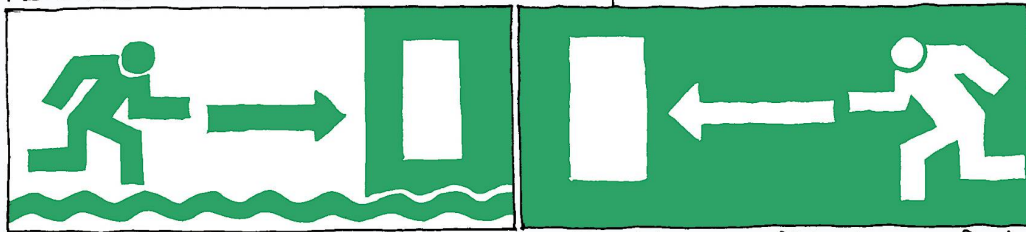
**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Parabel einer Perspektive



Seit Wochen und Monaten – eigentlich Jahren – das beherrschende Thema im Mittelmeerraum. Dabei stellt sich die Frage, wer hier wirklich auf der Flucht ist. Zentralperspektive ist es nicht, immerhin haben wir es hier mit 2 Fluchtpunkten zu tun.



Fluchtpunkte mit unterschiedlichen Fluchtwegen: flüssig oder fest.



Innerhalb der Fluchtburg besteht erhöhte Fluchtgefahr in Zimmerfluchten.

Auf See erweist sich Flucht oft als Fluch, zumal Fluchthelfer in vielen Fällen als Schlepper zuflucht suchen.



Selbst der Ursprung des Christentums ist ohne Flucht undenkbar.



Daraus folgt: Durch einen Kegelschnitt entstehen Brennpunkte, aus denen dann geflohen wird, um ein oder mehrere Fluchtpunkte als Perspektive zu erreichen.